

Modulbeschreibungen

Deutsch

Im Studienfach „Deutsch“ sind im Masterstudiengang folgende Module obligatorisch zu absolvieren:

Modulname	Seite
Textkompetenz	4
Perspektiven deutschdidaktischer Forschung	5

Student:innen, die das Studienfach „Deutsch“ als Fach 1 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Deutsch – Fach 1	6
---	---

Student:innen, die das Studienfach „Deutsch“ als Fach 2 belegen, absolvieren zusätzlich das folgende Modul:

Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Deutsch – Fach 2	8
---	---

Darüber hinaus muss aus der folgenden Liste ein Modul im Umfang von 10 LP aus einer der beiden folgenden Studienbereiche belegt und werden, sofern dieses noch nicht im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert wurde.

a) Studienbereich Literaturwissenschaft

Vertiefungsmodul: Literatur des 16. bis 18. Jahrhunderts	10
Vertiefungsmodul: Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts	11
Vertiefungsmodul: Gegenwartsliteratur (20./21. Jahrhundert)	12
Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie	13
Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert	14
Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur vom 13. bis ins 16. Jahrhundert	15
Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie in der Mediävistik	16
Exemplarische Lektüren für angehende Lehrkräfte A – Neuere Literatur	17
Exemplarische Lektüren für angehende Lehrkräfte A – Ältere Literatur	18

b) Studienbereich Linguistik

Vertiefungsmodul: Sprachstruktur	19
Vertiefungsmodul: Sprachfunktion	20
Vertiefungsmodul: Sprachwandel	21

Des Weiteren müssen Student:innen, die das Studienfach „Deutsch“ als Fach 1 belegen, aus den folgenden zwei Modulen dasjenige Modul absolvieren, das nicht mit dem oben gewählten Studienbereich übereinstimmt, während Student:innen, die das Studienfach „Deutsch“ als Fach 2 belegen, beide der folgenden Module absolvieren:

a) Studienbereich Linguistik

Linguistik für den Deutschunterricht 22

b) Studienbereich Literaturwissenschaft

Literarische und audiovisuelle Werke des 20. und 21. Jahrhunderts 23

Im Studienfach „Deutsch“ kann im Masterstudiengang ein Wahlmodul im Umfang von 5 LP aus der folgenden Liste gewählt und absolviert werden. Das Wahlmodul kann auch in dem anderen Fach oder Erziehungswissenschaften und Deutsch als Zweitsprache/Sprachbildung belegt werden. Diese Wahlmodule sind in den jeweiligen Modulhandbüchern zu finden.

Linguistik für den Deutschunterricht 22

Literatur im interdisziplinären Zusammenhang für angehende Lehrkräfte 24

Aufbaumodul: Sprachstruktur 25

Aufbaumodul: Sprachfunktion 26

Aufbaumodul: Sprachwandel 27

Lernforschungsprojekt im Unterrichtsfach Deutsch 28

Literarische und audiovisuelle Werke des 20. und 21. Jahrhunderts (wenn noch nicht im Masterstudiengang absolviert) 23

Exemplarische Lektüren für angehende Lehrkräfte B 29

Vertiefende Information u.a. zum Studienverlauf finden Sie in der aktuellen **Studien- und Prüfungsordnung** des Masterstudiengangs Lehramt ISS/Gymnasium

Die folgenden Modulbeschreibungen finden Sie hier:

Studien- und Prüfungsordnung der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien
(FU-Mitteilungen 27/2018 vom 13.06.2018, S. 607 – 834)

<https://www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt/2018/ab272018.pdf>

Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Deutsche Philologie sowie das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Deutsche Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

(FU-Mitteilungen 14/2015 vom 04.05.2015, S. 589 – 628)

<https://www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt/2015/ab142015.pdf>

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin
(FU-Mitteilungen 20/2017 vom 30.06.2017, S. 369 – 424)

<https://www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt/2017/ab202017.pdf>

Textkompetenz

Modul: Textkompetenz									
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte theoretische Kenntnisse zur Produktion, Rezeption, Evaluation und Benotung von mündlichen, schriftlichen und medialen Texten und sind in der Lage, deutschdidaktische Forschungen auf diesem Feld zu reflektieren und kritisch zu kommentieren. Sie kennen textrelevante Phänomene und Problemzonen für deutschunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse sowie kulturwissenschaftliche Bedingungen von Rezeptionsprozessen und deren deutschunterrichtliche Bedeutung. Sie sind in der Lage, selbstständig deutschunterrichtlich relevante Textgegenstände auszuwählen, sie zu analysieren und unter didaktisch-methodischer Perspektive im Fachkontext begründet zu kommentieren.									
Inhalte: Gegenstand des Moduls ist die Auswahl wie auch die didaktische Analyse von Texten für deutschunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse unter Berücksichtigung intratextueller und außertextlicher Bezüge. Darüber hinaus werden didaktische Theorien zur Lese-, Schreib-, Interpretations- und Redekompetenz unter dem Gesichtspunkt planbarer Erwerbsprozesse vermittelt und diskutiert. Ein weiterer Fokus liegt auf spezifischen Prozessen des Textverstehens und seinen vielfältigen Voraussetzungen (Interferenzen, Weltwissen, domänenspezifisches und Textsortenwissen etc.) sowie auf der vermittlungsorientierten Perspektivierung in Verbindung mit literarischen, pragmatischen und medialen Texten.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar	2	Seminardiskussionen, vorbereitet durch Expertenteams; Thesenpapiere	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit S</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung S</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit S	30	Vor- und Nachbereitung S	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60
Präsenzzeit S	30								
Vor- und Nachbereitung S	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60								
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter)							
Modulsprache:		Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Studienjahr (Wintersemester)							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen							

Perspektiven deutschdidaktischer Forschung

Modul: Perspektiven deutschdidaktischer Forschung									
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in den didaktischen Forschungen zur klassischen Literatur sowie zur Kinder-, Jugend- und Gegenwartsliteratur, zu literarischen Gattungen und Genres, neueren und älteren Text-Bild-Konstellationen, Sprachwissen und Sprachbewusstsein, rezeptions- und filmdidaktischen Studien sowie curricularen und neueren methodischen Konzeptionen eines kompetenzorientierten Deutschunterrichts. Sie sind in der Lage, diese Forschungen selbstständig in Verbindung zu bringen mit didaktisch-methodisch fundierten Konzeptionen von Unterrichtsmodellierungen. Sie verfügen über die Fähigkeit, den deutschunterrichtlichen Kanon kritisch zu kommentieren und ihn selbstständig um neue Themen, Gegenstände und Forschungsfragen zu erweitern. Sie können Teilprozesse von didaktischen Forschungsvorhaben planen und auf der Basis eigener Unterrichtserfahrungen in didaktischen Argumentationskontexten begründet reflektieren und kritisch kommentieren.									
Inhalte: Inhalt des Moduls sind neuere deutschdidaktische Forschungen und empirische Studien zur Auswahl von deutschunterrichtlich relevanten Gegenständen sowie die didaktische Analyse von älteren und neueren literarischen, sprachlichen und medialen Gegenständen. Darüber hinaus werden deutschunterrichtlichen Lehr- und Unterrichtsmaterialien analysiert, mit dem Ziel alternativer Entwürfe zu entwickeln. Deutschunterrichtliche Themen und Gegenstände werden mit Blick auf Schnittstellen außerschulischen Lernens konzeptualisiert.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar	2	Seminardiskussion vorbereitet durch Expertenteams; Gruppenarbeit; Impulsreferate; Thesepapiere	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit S</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung S</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit S	30	Vor- und Nachbereitung S	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60
Präsenzzeit S	30								
Vor- und Nachbereitung S	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60								
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (30 Minuten) mit schriftlicher Vorbereitung in Form eines Thesepapiers (ca. 5 Seiten)							
Modulsprache:		Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen							

Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Deutsch – Fach 1

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Deutsch – Fach 1
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden können Deutschunterricht in der Praxis theoriegeleitet analysieren, reflektieren und bewerten. Sie können Zielsetzungen, Inhalte und Verfahren des Deutschunterrichts mit Bezug auf den Rahmenlehrplan begründet wählen und jahrgangsadäquate, lerngruppen-, kompetenz-, DaZ- und inklusionsorientierte Deutschstunden wie auch -einheiten schriftlich planen und praktisch durchführen. Sie verfügen über die Fähigkeit, Planungsentscheidungen in Abhängigkeit vom Leistungsstand der jeweiligen Lerngruppe didaktisch zu reflektieren und begründen und können Lernumgebungen schaffen, die Basis für eigenverantwortliches sprachliches, literarisches wie auch mediales Lernen sind. Sie sind in der Lage, individuelle Lernvoraussetzungen der Lernenden ebenso zu berücksichtigen wie die Kerndimensionen von Diversity, die für die Vermittlung im Fach Deutsch eine Rolle spielen. Sie können eigenständig Arbeitsmaterialien für den Deutschunterricht konzipieren und gestalten sowie Themen, Gegenstände und Fragestellungen des Deutschunterrichts fächerübergreifend und mit Aktualitätsbezug kontextualisieren. Sie verfügen über die Fähigkeit, eigene und fremde Lehrleistungen im Deutschunterricht mit den Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation kritisch zu evaluieren und Alternativen zu geplanten und durchgeführten Stunden zu entwickeln.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Es werden jahrgangsadäquate Unterrichtsgegenstände im Bereich der sprachlichen, literarischen und medialen Bildung sowie Überlegungen zu den Interdependenzen von Inhalten und methodischen Entscheidungen in deutschunterrichtlichen Zusammenhängen diskutiert. Darüber hinaus werden Fragen, Impulse und Aufgabenstellungen für deutschunterrichtliche Gegenstände thematisiert wie auch die Phasierung und sequentielle Planung von deutschunterrichtlichen Unterrichtsprozessen und -einheiten. Zentraler Inhalt sind außerdem die Teile einer schriftlichen Unterrichtsplanung sowie Fragen für die teilnehmende Beobachtung und Erforschung von Unterricht. Eingeführt werden die Studierenden auch in die Planung methodischer Gestaltungsvarianten des Deutschunterrichts, die selbstständiges, kooperatives und problemorientiertes Lernen berücksichtigen. Im Praktikum werden Hospitationsaufgaben und Unterrichtsstunden mit eigener Unterrichtstätigkeit unter Anleitung einer Mentorin oder eines Mentors durchgeführt und dokumentiert. Im Rahmen des Moduls reflektieren die Studierenden die deutschunterrichtlichen Unterrichtserfahrungen und setzen sich kritisch mit ihrer Planung und Durchführung von Stunden und Einheiten auseinander. Es soll die individuellen Erfahrungen in einer angeleiteten Reflexion auf didaktische und professionstheoretische Fragestellungen beziehen und theoretische Konzepte der Deutschdidaktik auf der Basis der konkreten Erfahrungsbeispiele und der reflektierten Analyse der beobachteten und selbst gestalteten Unterrichtspraxis erweitern und vertiefen.</p>

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	aktive Teilnahme an Seminargesprächen; Vorbereitung von Seminardiskussionen durch Expertenteams; Gruppenarbeit; Impulsreferate; Thesepapiere; Simulationen von Unterrichtsszenarien; Kriterien geleitete Reflexion; Analyse und Erarbeitung von Lehr- und Lernmaterialien wie auch eines Unterrichtsentwurfs	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	P R A X I S S E M E S T E R	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2		
Modulprüfung:		Praktikumsbericht (ca. 40 Seiten inkl. Anhang)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Deutsch – Fach 2

Modul: Schulpraktische Studien im Unterrichtsfach Deutsch – Fach 2
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls
Zugangsvoraussetzungen: Keine
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden können Deutschunterricht in der Praxis theoriegeleitet analysieren, reflektieren und bewerten. Sie können Zielsetzungen, Inhalte und Verfahren des Deutschunterrichts mit Bezug auf den Rahmenlehrplan begründet wählen und jahrgangsadäquate, lerngruppen-, kompetenz-, DaZ- und inklusionsorientierte Deutschstunden wie auch -einheiten schriftlich planen und praktisch durchführen. Sie verfügen über die Fähigkeit, Planungsentscheidungen in Abhängigkeit vom Leistungsstand der jeweiligen Lerngruppe didaktisch zu reflektieren und begründen und können Lernumgebungen schaffen, die Basis für eigenverantwortliches sprachliches, literarisches wie auch mediales Lernen sind. Sie sind in der Lage, individuelle Lernvoraussetzungen der Lernenden ebenso zu berücksichtigen wie die Kerndimensionen von Diversity, die für die Vermittlung im Fach Deutsch eine Rolle spielen. Sie können eigenständig Arbeitsmaterialien für den Deutschunterricht konzipieren und gestalten sowie Themen, Gegenstände und Fragestellungen des Deutschunterrichts fächerübergreifend und mit Aktualitätsbezug kontextualisieren. Sie verfügen über die Fähigkeit, eigene und fremde Lehrleistungen im Deutschunterricht mit den Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation kritisch zu evaluieren und Alternativen zu geplanten und durchgeführten Stunden zu entwickeln.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Es werden jahrgangsadäquate Unterrichtsgegenstände im Bereich der sprachlichen, literarischen und medialen Bildung sowie Überlegungen zu den Interdependenzen von Inhalten und methodischen Entscheidungen in deutschunterrichtlichen Zusammenhängen diskutiert. Darüber hinaus werden Fragen, Impulse und Aufgabenstellungen für deutschunterrichtliche Gegenstände thematisiert wie auch die Phasierung und sequentielle Planung von deutschunterrichtlichen Unterrichtsprozessen und -einheiten. Zentraler Inhalt sind außerdem die Teile einer schriftlichen Unterrichtsplanung sowie Fragen für die teilnehmende Beobachtung und Erforschung von Unterricht. Eingeführt werden die Studierenden auch in die Planung methodischer Gestaltungsvarianten des Deutschunterrichts, die selbstständiges, kooperatives und problemorientiertes Lernen berücksichtigen. Im Praktikum werden Hospitationsaufgaben und Unterrichtsstunden mit eigener Unterrichtstätigkeit unter Anleitung einer Mentorin oder eines Mentors durchgeführt und dokumentiert. Im Rahmen des Moduls reflektieren die Studierenden die deutschunterrichtlichen Unterrichtserfahrungen und setzen sich kritisch mit ihrer Planung und Durchführung von Stunden und Einheiten auseinander. Es soll die individuellen Erfahrungen in einer angeleiteten Reflexion auf didaktische und professionstheoretische Fragestellungen beziehen und theoretische Konzepte der Deutschdidaktik auf der Basis der konkreten Erfahrungsbeispiele und der reflektierten Analyse der beobachteten und selbst gestalteten Unterrichtspraxis erweitern und vertiefen.</p>

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Vorbereitung)	2	aktive Teilnahme an Seminargesprächen; Vorbereitung von Seminardiskussionen durch Expertenteams; Gruppenarbeit; Impulsreferate; Thesepapiere; Simulationen von Unterrichtsszenarien; Kriterien geleitete Reflexion; Analyse und Erarbeitung von Lehr- und Lernmaterialien wie auch eines Unterrichtsentwurfs	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 45
Schulpraktikum	4	Hospitation, Planung, Durchführung und Reflexion angeleiteten Unterrichts, Unterrichtsvor- und -nachbesprechungen mit Mentorinnen, Mentoren, Dozentinnen, Dozenten sowie Fachberaterinnen und Fachberatern	Präsenzzeit in der Schule SP einschließlich Vor- und Nachbereitung in der Schule 160
Seminar (Begleitung und Reflexion am „Uni-Tag“ und/oder zur Nachbereitung im Block am Ende des Praxissemesters)	2	aktive Beteiligung am Seminargespräch; Kurzreferat; Erstellung eines Handouts; Analyse und Erarbeitung von Lehr- und Lernmaterialien; Erstellen, Analysieren und Überarbeiten von Unterrichtsentwürfen; kritische Reflexion von Unterrichtsstunden und -einheiten; Reflexionsleistung zur Praxiserfahrung	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 95
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Seminar (Vorbereitung): Sommersemester, Schulpraktikum und Seminar (Begleitung/Reflexion): Wintersemester (Praxissemester)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Literatur des 16. bis 18. Jahrhunderts

Modul: Literatur des 16. bis 18. Jahrhunderts													
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie													
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r													
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Neuere deutsche Literatur – Gattungsspezifische Textanalyse“													
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, literarische Texte aus dem Zeitraum zwischen 1500 und 1800 in ihren kultur- und epochenspezifischen Kontext einzuordnen und vor diesem Hintergrund angemessen zu analysieren. Zudem lernen die Studentinnen und Studenten unterschiedliche Konzeptionen der Literaturgeschichte kennen und können sie kritisch reflektieren.													
Inhalte: Inhalt dieses Moduls sind epochenspezifische und wirkungsgeschichtliche Zusammenhänge. Das Modul vermittelt Grundlagenwissen über Epochen, Gattungen oder einzelne Werke des 16. bis 18. Jahrhunderts und bietet zudem eine kultur- und literaturtheoretische Perspektive. Zudem wird ein exemplarischer Gegenstand (Epoche, Gattung, Autor, Werk, Problem) in seinem literaturgeschichtlichen Kontext situiert und analysiert.													
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)										
Vorlesung	2	-											
Vertiefungsseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, schriftlich und/ oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen (einzeln oder in kleinen Gruppen)	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit V</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung V</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit VS</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung VS</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>120</td> </tr> </table>	Präsenzzeit V	30	Vor- und Nachbereitung V	30	Präsenzzeit VS	30	Vor- und Nachbereitung VS	90	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	120
Präsenzzeit V	30												
Vor- und Nachbereitung V	30												
Präsenzzeit VS	30												
Vor- und Nachbereitung VS	90												
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	120												
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 5 400 Wörter) oder mündliche Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)											
Modulsprache:		Deutsch											
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja											
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP										
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester											
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester											
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen, Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie											

Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts

Modul: Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts													
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie													
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r													
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Neuere deutsche Literatur – Gattungsspezifische Textanalyse“													
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit, literarische Texte aus dem Zeitraum zwischen 1800 und dem ausgehenden 20. Jahrhundert in ihren kultur- und epochenspezifischen Kontext einzuordnen und vor diesem Hintergrund angemessen zu analysieren. Zudem lernen die Studentinnen und Studenten unterschiedliche Konzeptionen der Literaturgeschichte kennen und können sie kritisch reflektieren.													
Inhalte: Inhalt dieses Moduls sind epochenspezifische und wirkungsgeschichtliche Zusammenhänge. Das Modul vermittelt Grundlagenwissen über Epochen, Gattungen oder einzelne Werke des 19. und 20. Jahrhunderts und bietet zudem eine kultur- und literaturtheoretische Perspektive. Zudem wird ein exemplarischer Gegenstand (Epoche, Gattung, Autor, Werk, Problem) in seinem literaturgeschichtlichen Kontext situiert und analysiert.													
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)										
Vorlesung	2	-											
Vertiefungsseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, schriftlich und/ oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen (einzeln oder in kleinen Gruppen)	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit V</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung V</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit VS</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung VS</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>120</td> </tr> </table>	Präsenzzeit V	30	Vor- und Nachbereitung V	30	Präsenzzeit VS	30	Vor- und Nachbereitung VS	90	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	120
Präsenzzeit V	30												
Vor- und Nachbereitung V	30												
Präsenzzeit VS	30												
Vor- und Nachbereitung VS	90												
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	120												
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 5 400 Wörter) oder mündliche Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)											
Modulsprache:		Deutsch											
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja											
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP										
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester											
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester											
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen, Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie											

Gegenwartsliteratur (20./21. Jahrhundert)

Modul: Gegenwartsliteratur (20./21. Jahrhundert)			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Neuere deutsche Literatur – Gattungsspezifische Textanalyse“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können literarische Texte der Gegenwart in ihren kultur- und zeitgeschichtlichen Kontext einordnen und vor diesem Hintergrund angemessen analysieren. Sie vertiefen die Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte in ihren Wechselwirkungen mit anderen Medien und erwerben grundlegende Kenntnisse im literaturkritischen Umgang mit aktueller Literatur und in Hinblick auf Inszenierung und Distribution der Literatur in den Medien und dem Literaturbetrieb.			
Inhalte: Inhalt dieses Moduls ist die aktuelle Literatur der Gegenwart in ihrem kultur- und zeitgeschichtlichen Zusammenhang. Das Modul vermittelt Grundlagenwissen über Autorinnen und Autoren, Gattungen, Themen und Tendenzen sowie herausragende einzelne Werke des ausgehenden 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts und bietet zudem eine kultur- und literaturtheoretische Perspektive. Zudem wird ein exemplarischer Gegenstand (Autor, Gattung, Werk, Problem) in seinem jeweiligen Kontext situiert und analysiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, schriftlich und/ oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen (einzeln oder in kleinen Gruppen)	Präsenzzeit VS 30 Vor- und Nachbereitung VS 75 Präsenzzeit MÜ 30 Vor- und Nachbereitung MÜ 45
Methodenübung	2	Seminargespräch auf der Grundlage vorzubereitender Quellenlektüre, Gruppenarbeit	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 5 400 Wörter) oder mündliche Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr, alternierend mit Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturtheorie	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen, Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

Literatur- und Kulturtheorie

Modul: Literatur- und Kulturtheorie			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Neuere deutsche Literatur – Gattungsspezifische Textanalyse“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten vertiefen ihre Kenntnisse in Literatur- und Kulturtheorie. Sie besitzen ein methodologisches und ästhetisches Problembewusstsein und sind in der Lage, literatur- und kulturtheoretische Methoden, Konzepte und Positionen auf ihre Voraussetzungen hin zu analysieren, zu reflektieren und anzuwenden.			
Inhalte: Inhalt des Moduls bilden zum einen die historische Entwicklung von Ästhetik, Poetik und Rhetorik, zum anderen die Vorstellung und Reflexion wichtiger methodischer Ansätze (z. B. Hermeneutik, Strukturalismus, Diskursanalyse, Geschlechterforschung, Rezeptionsforschung) sowie ausgewählter, aktueller literatur- und kulturtheoretischer Konzepte (z. B. Anthropologie, Wissen, Intertextualität, Medialität, Interkulturalität). Die Vorlesung kann aus einem der parallelen Vertiefungsbereiche (Literatur des 16. bis 18. Jahrhunderts, Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts) frei gewählt werden und vermittelt neben dem entsprechenden literaturhistorischen Grundlagenwissen die Kompetenz, literarische Texte einer bestimmten Epoche in literatur- und kulturtheoretischer Perspektive zu analysieren. Im Vertiefungsseminar werden literatur- und kulturtheoretische Konzepte analysiert und an konkreten literarischen Beispielen erprobt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	-	
Vertiefungsseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, schriftlich und/ oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen (einzeln oder in kleinen Gruppen)	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit VS 30 Vor- und Nachbereitung VS 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 5 400 Wörter) oder mündliche Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal pro Jahr, alternierend mit Vertiefungsmodul: Gegenwarts-literatur (20./21. Jahrhundert)	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen, Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

Deutsche Literatur von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert

Modul: Deutsche Literatur von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Ältere deutsche Literatur und Sprache“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse der deutschen Literatur von den Anfängen bis ins 13. Jahrhundert. Sie können sich mit ausgewählten methodologischen Problemen und kulturtheoretischen Konzepten selbstständig auseinandersetzen und diese für Texte des bezeichneten Zeitabschnitts produktiv machen.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten erwerben historisch und systematisch vertiefte Kenntnisse über die sich wandelnden Bedingungen, Formen und Kontexte der literarischen Kommunikation zwischen dem 9. und 13. Jahrhundert. Sie lernen Probleme der mittelalterlichen Ästhetik und Poetik kennen und eignen sich wichtige methodologische Ansätze (z. B. Hermeneutik, Diskursanalyse, Strukturalismus, historische Erzählforschung) und ausgewählte aktuelle literatur- und kulturtheoretische Konzepte (z. B. Anthropologie, Fiktionalität, Medialität, Intertextualität, Gender Studies) an. Diese üben sie anhand ausgewählter Texte aus der Literatur des Früh- und Hochmittelalters ein. Außerdem vertiefen die Studentinnen und Studenten ihre Kenntnisse im methodischen und interpretatorischen Umgang mit literarischen Texten des Mittelalters und erweitern ihre Lektürekompetenz im Bereich der älteren Sprachstufen des Deutschen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. von Lektüre; kleinere schriftliche und/ oder mündlich vorzutragende Arbeitsaufträge; Gruppenarbeit	Präsenzzeit VS 30
Methodenübung	2		Vor- und Nachbereitung VS 60 Präsenzzeit MÜ 30 Vor- und Nachbereitung MÜ 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder mündliche Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen, Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

Deutsche Literatur vom 13. bis ins 16. Jahrhundert

Modul: Deutsche Literatur vom 13. bis ins 16. Jahrhundert			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Ältere deutsche Literatur und Sprache“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse der deutschen Literatur vom 13. bis ins 16. Jahrhundert. Sie können sich mit ausgewählten methodologischen Problemen und kulturtheoretischen Konzepten selbstständig auseinandersetzen und diese für Texte des bezeichneten Zeitabschnitts produktiv machen.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten erwerben historisch und systematisch vertiefte Kenntnisse über die sich wandelnden Bedingungen, Formen und Kontexte der literarischen Kommunikation zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert. Sie lernen Probleme der mittelalterlichen Ästhetik und Poetik kennen und eignen sich wichtige methodologische Ansätze (z. B. Hermeneutik, Diskursanalyse, Strukturalismus, historische Erzählforschung) und ausgewählte aktuelle literatur- und kulturtheoretische Konzepte (z. B. Anthropologie, Fiktionalität, Medialität, Intertextualität, Gender Studies) an. Diese üben sie anhand ausgewählter Texte aus der Literatur des Spätmittelalters ein. Außerdem vertiefen die Studentinnen und Studenten ihre Kenntnisse im methodischen und interpretatorischen Umgang mit literarischen Texten des Mittelalters und erweitern ihre Lektürekompentenz im Bereich der älteren Sprachstufen des Deutschen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. von Lektüre; kleinere schriftliche und/ oder mündlich vorzutragende Arbeitsaufträge; Gruppenarbeit	Präsenzzeit VS 30
Methodenübung	2		Vor- und Nachbereitung VS 60
			Präsenzzeit MÜ 30
			Vor- und Nachbereitung MÜ 30
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder mündliche Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen, Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

Literatur- und Kulturtheorie in der Mediävistik

Modul: Literatur- und Kulturtheorie in der Mediävistik			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Ältere deutsche Literatur und Sprache“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Kenntnisse der Literatur- und Kulturtheorie und haben anhand ausgewählter historischer und systematischer Aspekte ein grundlegendes methodologisches und ästhetisch-theoretisches Problembewusstsein sowie die Kompetenz, literatur- und kulturwissenschaftliche Positionen auf ihre theoretischen Voraussetzungen hin zu analysieren, gewonnen.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten erlernen historische und systematische Aspekte der Literatur- und Kulturtheorie mit Blick auf die Alterität der Literatur der Vormoderne. Sie setzt sich mit Fragen der Ästhetik und Poetik genauso wie mit wichtigen methodologischen Ansätzen sowie mit aktuellen literatur- und kulturtheoretischen Forschungen auseinander. Darüber hinaus wird das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten der Studentinnen und Studenten gefördert und aktuelle theoretische und methodologische Probleme erörtert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	-	Präsenzzeit V 30
Kolloquium	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln und Projektskizzen; Lektüre; Referate; Protokolle; Gruppenarbeit; kürzere schriftliche Ausarbeitungen; Rezensionen	Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit Ko 30 Vor- und Nachbereitung Ko 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder mündliche Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen, Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

Exemplarische Lektüren für angehende Lehrkräfte A – Neuere Literatur

Modul: Exemplarische Lektüren für angehende Lehrkräfte A – Neuere Literatur			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen vertiefte und weiterführende Kenntnisse ausgewählter Textcorpora der Neuen deutschen Literatur. Sie können ihr Wissen durch die genaue Arbeit an den Texten sowie intensive Diskussion von Interpretations- und Analyseverfahren auf literarhistorisch bedeutsame Texte anwenden. Sie verfügen über die Kompetenz, eigene Fragestellungen zu erarbeiten und literarische Texte auf Grundlage der Forschungsliteratur kritisch zu analysieren.			
Inhalte: Im Modul wird mit zentralen Texten der neueren deutschen Literaturgeschichte in ihrer strukturellen (z. B. gattungsabhängigen), rhetorisch-poetologischen und wirkungsästhetischen Besonderheit gearbeitet. Bei diesen Texten kann es sich ebenso um das Œuvre einzelner Autorinnen und Autoren wie um Textgruppen anderer (z. B. historischer, thematischer oder gattungsmäßiger) Zusammengehörigkeit, aber auch um einzelne Werke handeln, deren Komplexität oder Stellenwert eine intensive, wissenschaftlich fundierte Lektüre lohnend erscheinen lässt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	-	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 60 Präsenzzeit HS 30
Hauptseminar	2	Seminargespräche auf- Grundlage intensiver Vorbereitung	Vor- und Nachbereitung HS 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 18 Seiten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Exemplarische Lektüren für angehende Lehrkräfte A – Ältere Literatur

Modul: Exemplarische Lektüren für angehende Lehrkräfte A – Ältere Literatur			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen vertiefte und weiterführende Kenntnisse ausgewählter Textcorpora der älteren deutschsprachigen Literatur. Sie sind in der Lage, mittels einer intensiven Diskussion von Interpretations- und Analyseverfahren fundiert und genau an literaturhistorisch bedeutsamen Texten zu arbeiten und dabei vorliegende Forschungsliteratur kritisch einzubeziehen.			
Inhalte: Im Modul werden ebenso das Œuvre einzelner Autorinnen oder Autoren wie auch Textgruppen anderer (z. B. historischer, thematischer oder gattungsmäßiger) Zusammengehörigkeit behandelt, aber auch einzelne Werke, deren Komplexität oder Stellenwert eine intensive, wissenschaftlich fundierte Lektüre lohnend erscheinen lässt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar I	2	Seminargespräche auf Grundlage intensiver Vorbereitung	Präsenzzeit HS I 30 Vor- und Nachbereitung HS I 60
Hauptseminar II	2		Präsenzzeit HS II 30 Vor- und Nachbereitung HS II 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Modulprüfung:		Hausarbeit (14 bis 16 Seiten, entspricht ca. 4 200 bis 4 800 Wörtern)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Vertiefungsmodul: Sprachstruktur

Vertiefungsmodul: Sprachstruktur			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von zwei der folgenden Module im Studienbereich Linguistik: Aufbaumodul „Sprachstruktur“, Aufbaumodul „Sprachfunktion“ und/oder Aufbaumodul „Sprachwandel“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind vertraut mit dem Gebiet der Grammatik und verschiedenen Grammatiktheorien, wobei wenigstens eines der beiden Teilgebiete der Grammatik Morphologie und Syntax einen Schwerpunkt bildet. Nach der detaillierten Auseinandersetzung mit zu erfassenden Phänomenen und zur Erfassung notwendiger Beschreibungsmittel und Bewertung der Stärken und Schwächen konkurrierender Modelle sind sie in der Lage, theoretisch kompetent die Grammatik des Deutschen zu beschreiben und Arbeiten zur Synthese von theoretischen Ansätzen zu verstehen. Sie besitzen darüber hinaus praxisrelevantes Wissen (z. B. zur Repräsentation von grammatischem Wissen in computerverarbeitbaren Formaten).			
Inhalte: Das Modul behandelt eines oder mehrere Teilgebiete der Grammatik und hat vertiefenden Charakter. Themen können auch nur Probleme der Allgemeinen Sprachwissenschaft betreffen, d. h. es werden Fragen diskutiert, die mit allgemeinen (universellen) Aspekten von Theorien über Sprache zusammenhängen. Es können aber auch oder nur Probleme der deutschen Sprachwissenschaft behandelt werden. Beispiele für Themen sind z. B. Flexion, Derivation und Komposition und Valenz, Konstituentenstellung, Aktiv/Passiv-Formen, Fernabhängigkeiten, die Syntax-Semantik-Schnittstelle und die jeweilige Umsetzung in verschiedenen Grammatiktheorien aus einzelsprachlicher bzw. sprachübergreifender Perspektive. Das Modul ist sowohl an theoretischen und methodologischen Fragestellungen als auch anwendungsbezogen ausgerichtet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. von Lektüre; kleinere Arbeitsaufträge (wie Referate, Protokolle)	Präsenzzeit VS 30
Methodenübung	2		Vor- und Nachbereitung VS 80 Präsenzzeit MÜ 30 Vor- und Nachbereitung MÜ 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder mündliche Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen, Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie	

Vertiefungsmodul: Sprachfunktion

Vertiefungsmodul: Sprachfunktion											
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie											
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r											
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von zwei der folgenden Module im Studienbereich Linguistik: Aufbaumodul „Sprachstruktur“, Aufbaumodul „Sprachfunktion“ und/oder Aufbaumodul „Sprachwandel“											
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen ein vertieftes Wissen in den Schwerpunktbereichen Semantik, Pragmatik, Psycholinguistik, Neurolinguistik oder Neurobiologie der Sprache. Sie kennen aktuelle Forschungsthemen aus diesen Teilbereichen der Linguistik und sind in der Lage, zu aktuellen wissenschaftlichen Diskussionen beizutragen. Sie können unter Anleitung wissenschaftlich arbeiten.											
Inhalte: Das Modul vertieft Kenntnisse aus ausgewählten linguistischen Teilbereichen mit Blick auf die zugrundeliegenden Mechanismen und Prozesse in Gehirn und Geist. Module mit semantisch-pragmatischem Schwerpunkt behandeln grundlegende und weiterführende Forschungen zur Verarbeitung von Bedeutungs- und Sprachhandlungszusammenhängen. Psycho- und neurolinguistisch orientierte Module vertiefen methodische Grundlagen und Erkenntnisse der empirisch-experimentellen Sprachforschung. Module mit Fokus auf der Neurobiologie der Sprache zielen auf eine Konkretisierung linguistischer Theorien im Hinblick auf die zugrundeliegenden neuronalen Mechanismen. Am Beispiel eines Teilbereichs der Linguistik und im Hinblick auf eine spezifische Fragestellung wird in den Veranstaltungen ein Überblick über den aktuellen Stand der Forschung gegeben, auch mit Blick auf die Vorbereitung zu eigenen wissenschaftlichen Arbeiten.											
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)								
Vertiefungsseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. von Lektüre; schriftliche und/oder mündlich vorzutragende Arbeitsaufträge (Referate); Gruppenarbeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit VS</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung VS</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit MÜ</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung MÜ</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit VS	30	Vor- und Nachbereitung VS	60	Präsenzzeit MÜ	30	Vor- und Nachbereitung MÜ	60
Präsenzzeit VS	30										
Vor- und Nachbereitung VS	60										
Präsenzzeit MÜ	30										
Vor- und Nachbereitung MÜ	60										
Methodenübung	2	Schriftliche und/oder mündlich vorzutragende Arbeitsaufträge (Referate); Gruppenarbeit	<table border="0"> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>120</td> </tr> </table>	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	120						
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	120										
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder mündliche Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)									
Modulsprache:		Deutsch									
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja									
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP								
Dauer des Moduls:		Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr									
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen, Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie									

Vertiefungsmodul: Sprachwandel

Vertiefungsmodul: Sprachwandel											
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften/Institut für Deutsche und Niederländische Philologie											
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r											
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss von zwei der folgenden Module im Studienbereich Linguistik: Aufbaumodul „Sprachstruktur“, Aufbaumodul „Sprachfunktion“ und/oder Aufbaumodul „Sprachwandel“											
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen Fakten aus einem sprachhistorischen Teilgebiet. Sie können Forschungspositionen darstellen, kritisch einordnen und hinterfragen. Darüber hinaus besitzen sie erweiterte analytische Fertigkeiten und beherrschen die Anwendung empirischer Methoden, wie sie für die Sprachgeschichtsforschung charakteristisch sind.											
Inhalte: Das Modul behandelt eines oder mehrere Teilgebiete der Sprachgeschichte (ggf. unter Einbezug sprachvergleichender Fragestellungen) und hat vertiefenden Charakter. Thematisch kann sowohl auf eine einzelne Sprachstufe fokussiert werden (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch, jüngere und jüngste Sprachgeschichte, wozu auch gegenwärtige dialektale und soziolinguistische Variation zu zählen ist) als auch eine sprachliche Ebene (z. B. Phonologie, Morphologie, Syntax) in ihrer diachronen Entwicklung betrachtet werden. Weitere mögliche Themenfelder sind historische Pragmatik und Soziolinguistik, Theorien von Sprachwandel und Sprachvariation sowie grundlegende philologische Betrachtungsweisen. Das Modul ist einerseits theoretisch und methodologisch orientiert, ermöglicht andererseits aber auch vertiefendes oder anwendungsbezogenes Arbeiten.											
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)								
Vertiefungsseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. von Lektüre; kleinere schriftliche und/ oder mündlich vorzutragende Arbeitsaufträge; Gruppenarbeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit VS</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung VS</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit MÜ</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung MÜ</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit VS	30	Vor- und Nachbereitung VS	60	Präsenzzeit MÜ	30	Vor- und Nachbereitung MÜ	60
Präsenzzeit VS	30										
Vor- und Nachbereitung VS	60										
Präsenzzeit MÜ	30										
Vor- und Nachbereitung MÜ	60										
Methodenübung	2	Seminargespräch; schriftliche und mündliche Anfertigung kleiner Arbeiten	<table border="0"> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>120</td> </tr> </table>	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	120						
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	120										
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder mündliche Präsentation (ca. 20 Minuten) oder Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)									
Modulsprache:		Deutsch									
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja									
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP								
Dauer des Moduls:		Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr									
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen, Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie									

Linguistik für den Deutschunterricht

Modul: Linguistik für den Deutschunterricht									
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft“									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen erweiterte Kenntnisse in unterrichtsrelevanten sprachwissenschaftlichen Themen. Sie sind in der Lage, Begriffe der traditionellen Grammatik und allgemeine Form-Funktions-Beziehungen zu explizieren. Sie sind vertraut mit der Funktion von Sprache als Instrument der Übermittlung von Bedeutungen und als Instrument der sozialen Interaktion. Sie wissen um die Besonderheiten mündlicher und schriftlicher Kommunikation und können reflektiert mit Fragen sprachlicher Normen und Normativität in der Schule umgehen. Die Studentinnen und Studenten wissen um die wesentlichen Fakten der kindlichen Sprachentwicklung. Sie verfügen über Grundlagenwissen zur Sprachverarbeitung in Geist und Gehirn. Sie können individuelle und soziale Mehrsprachigkeit bedenken. Insgesamt sind sie in der Lage, im schulischen Kontext relevante sprachwissenschaftliche Fragen vor dem Hintergrund linguistischer Forschungsergebnisse zu diskutieren.									
Inhalte: Das Modul behandelt Themen der Sprachwissenschaft des Deutschen, die in einem schulischen Kontext von besonderem Belang sind. Dazu zählen Begrifflichkeiten der traditionellen Grammatiklehre inklusive der Methoden ihrer analytischen Herleitung, das Verhältnis von Form und Funktion insbesondere im Hinblick auf die Übermittlung von Bedeutung und das sprachliche Handeln in der sozialen Interaktion, die Besonderheiten mündlicher und schriftlicher Kommunikation, das Zusammenspiel von sprachlicher Variation und sprachlichen Normen und deren historische Gewordenheit, Fragen der Stilistik und der sprachlichen Angemessenheit, Abläufe der Sprachentwicklung und mögliche Störungen, Erscheinungsformen und Auswirkungen individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit sowie allgemeine Fragen der Sprachverarbeitung.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Vorlesung	2	Vorbereitende Lektüre, kleinere Übungen, ggf. kleine Referate	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit V</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung V</td> <td>70</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>50</td> </tr> </table>	Präsenzzeit V	30	Vor- und Nachbereitung V	70	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50
Präsenzzeit V	30								
Vor- und Nachbereitung V	70								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten), ggf. ganz oder teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens Die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.							
Modulsprache:		Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen, Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik;							

Literarische und audiovisuelle Werke des 20. und 21. Jahrhunderts

Modul: Literarische und audiovisuelle Werke des 20. und 21. Jahrhunderts			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die Kompetenz zu vermitteln, literarische Texte und audiovisuelle Werke der Moderne bis zur jüngsten Gegenwart zu analysieren und zu kommentieren. Die Fähigkeit zur theoriegestützten Analyse steht im Mittelpunkt dieses Moduls. Im Umgang mit aktueller Literatur werden Studierenden befähigt, Texte, die noch nicht in Kommentaren der Forschungsliteratur berücksichtigt wurden, einer kritischen Wertung zu unterziehen. Eine besondere Rolle spielen dabei auch Werke anderer medialer Formate wie Filme, Hörspiele und Hörbücher.			
Inhalte: Das Modul befasst sich mit literarischen Texten und audiovisuellen Werken der Moderne bis zur jüngsten Gegenwart unter Einschluss von Filmen (insbesondere Literaturverfilmungen), Hörspielen und Hörbüchern.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Referate, Arbeitsgruppen, Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen, von schriftlichen oder mündlichen Arbeitsaufträgen und Gruppenevaluierungen von Arbeitsergebnissen.	Präsenzzeit HS 30 Vor- und Nachbereitung HS 120
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Literatur im interdisziplinären Zusammenhang für angehende Lehrkräfte

Modul: Literatur im interdisziplinären Zusammenhang für angehende Lehrkräfte			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen anhand ausgewählter Fallbeispiele die interdisziplinären Bezüge der germanistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, fachspezifisch interdisziplinär zu arbeiten.			
Inhalte: Das Modul umfasst komparatistische Themen, die das Verhältnis der Literatur zu anderen Künsten, Medien und Wissensformen betreffen, ferner literaturwissenschaftliche Fragestellungen in ihrem Bezug zu anderen Wissenschaften (etwa Sprachwissenschaft, Philosophie, Theologie, Geschichte, Psychologie, Medizin, Wissenschaftsgeschichte, Kunstgeschichte, Filmwissenschaft und Sozialwissenschaften). Das Hauptseminar bietet Einblicke in unterschiedliche Konzepte literaturwissenschaftlicher Interdisziplinarität und vermittelt neuere Theorieansätze zum Thema.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Seminargespräche, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllende Arbeitsaufträge, Gruppenarbeit	Präsenzzeit HS 30 Vor- und Nachbereitung HS 120
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Aufbaumodul: Sprachstruktur

Aufbaumodul: Sprachstruktur									
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften									
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft“									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen einerseits über detaillierteres Wissen zu grammatischen Phänomenen, die bereits im Basismodul einführend behandelt wurden. Zudem können sie dieses Wissen besser anwenden und durch geschärfte Methodenkenntnis auf bisher unbekannte Fragestellungen ausweiten. Sie können in der Forschung vorgeschlagene Analysen vergleichen und in den theoretischen Gesamtzusammenhang einordnen.									
Inhalte: Das Modul dient der Weiterentwicklung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Dies geschieht an exemplarisch ausgewählten Gegenständen und Fragestellungen in den synchronen Teilgebieten Phonologie, Morphologie, Syntax sowie den jeweiligen Schnittstellen zur Semantik und zum Lexikon. Auch Teilgebiete der Linguistik, die stark auf die grammatischen Beschreibungsebenen Bezug nehmen, wie z. B. die Graphematik, können in diesem Modul behandelt werden. Das Modul widmet sich zudem theoretischen und methodologischen Fragestellungen.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Proseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. von Lektüre; kleinere Arbeitsaufträge (wie Referate, Protokolle), Lektüre von Fachliteratur	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60
Präsenzzeit	30								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60								
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 3 600 Wörter) oder Klausur (90 Minuten)							
Modulsprache:		Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr (Sommersemester)							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen, Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie							

Aufbaumodul: Sprachfunktion

Aufbaumodul: Sprachfunktion									
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften									
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft“									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die regelhaften Zusammenhänge zwischen Sprachstrukturen und ihrer Verwendung. Im Rahmen der Semantik stehen Zeichen und Zeichenbedeutung im Vordergrund. Nach dem Besuch pragmatisch ausgerichteter Veranstaltungen besitzen die Studentinnen und Studenten Kenntnisse, die auf den Sprachgebrauch zielen, der mit Zeichen und Zeichenfolgen regelhaft verbunden ist. Die Studentinnen und Studenten besitzen nach experimentell fokussierten Veranstaltungen grundlegendes Wissen zur empirischen Messung sprachlicher Prozesse im Rahmen psycholinguistischer und neurolinguistischer Untersuchungen. Sie können die empirisch erzielten Ergebnisse auf Modelle der Sprachstrukturen und -mechanismen rückbeziehen.									
Inhalte: Das Modul behandelt ausgewählte Teilbereiche der Semantik und Pragmatik mit Blick auf die zugrundeliegenden Mechanismen und Prozesse der Verarbeitung von Bedeutungs- und Sprachhandlungszusammenhängen in Gehirn und Geist. Sprachmechanismen aller linguistischen Beschreibungsebenen können Gegenstand des Aufbaumoduls sein, insofern als sie durch experimentelle empirische Untersuchungen zur Sprachverwendung und -verarbeitung erforscht sind. Eine Einführung in ausgewählte Reaktionszeitexperimente der Psycholinguistik kann ebenso in den Vordergrund treten wie Untersuchungen zu Gehirnindikatoren der Sprachverarbeitung, soweit sie mit Neuroimagingmethoden wie Funktions-Kernspintomographie, Magnetoenzephalographie, Elektroenzephalographie und intrazerebraler Neurophysiologie zugänglich sind, bis hin zu neuropsycholinguistischen Studien an Patienten mit organischen Sprachstörungen oder an Gesunden, deren sprachrelevante Gehirnbereiche elektrisch oder magnetisch stimuliert wurden.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Proseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. Lektüre; kleinere schriftliche und/oder mündlich vorzutragende Arbeitsaufträge (Referate); Gruppenarbeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60
Präsenzzeit	30								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60								
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 3 600 Wörter) oder Klausur (90 Minuten)							
Modulsprache:		Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr (Sommersemester)							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen, Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie							

Aufbaumodul: Sprachwandel

Aufbaumodul: Sprachwandel									
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften									
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Einführung in das Studium der Sprachwissenschaft“									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verstehen die historische Variabilität der deutschen Sprache und die dabei wirkenden Faktoren. Sie sind in der Lage, sprachliche Erscheinungen historisch einzuordnen und gelangen zu einem tieferen Verständnis des grammatischen Systems des Deutschen. Nach dem Vergleich von unterschiedlichen Interpretationen sprachhistorischer Erscheinungen sowie von Sprachwandelmodellen besitzen sie die Fähigkeit, linguistische Argumentationen zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen.									
Inhalte: Das Modul behandelt ausgewählte Teilbereiche der Geschichte der deutschen Grammatik (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) und Pragmatik unter synchronen und diachronen Fragestellungen. Neben den charakteristischen Erscheinungen der deutschen Sprachgeschichte liegt ein besonderes Augenmerk auf solchen Phänomenen, die für das Verständnis des Ineinandergreifens der verschiedenen grammatischen Teilbereiche von besonderem Interesse sind. Darüber hinaus werden wichtige sprachwandeltheoretische Positionen diskutiert.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Proseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln bzw. von Lektüre; kleinere schriftliche und/ oder mündlich vorzutragende Arbeitsaufträge; Gruppenarbeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	30	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60
Präsenzzeit	30								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60								
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 3 600 Wörter) oder Klausur (90 Minuten)							
Modulsprache:		Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal pro Jahr (Sommersemester)							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen, Bachelorstudiengang Deutsche Philologie, 60-LP-Modulangebot Deutsche Philologie, 30-LP-Modulangebot Deutsche Philologie							

Lernforschungsprojekt im Unterrichtsfach Deutsch

Modul: Lernforschungsprojekt im Unterrichtsfach Deutsch			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, selbstständig ein komplexes deutschdidaktisches Themengebiet unter Berücksichtigung der theoretisch-didaktischen Forschung sowie auf der Basis eigener Unterrichtserfahrung zu entwickeln. Sie können das Forschungsvorhaben präsentieren, indem sie zentrale Thesen argumentativ vertreten und ggf. verteidigen. Sie sind in der Lage, die Forschungen zu dem gewählten Thema selbstständig zu systematisieren, das Vorhaben unter theoretisch-methodischen Aspekten schriftlich zu reflektieren.			
Inhalte: Gegenstand des Moduls sind aktuelle deutschdidaktische Forschungsfragen, die gegenwärtigen Forschungsvorhaben der oder des Lehrenden und insbesondere die der Studierenden. Die Auseinandersetzung mit dem entsprechenden Forschungsstand und die Entwicklung möglicher weiterer Forschungsperspektiven ist ebenfalls Inhalt des Moduls.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Expertenteams; Präsentation von Forschungshypothesen und erste Ergebnisse und Perspektiven; Gruppenarbeit	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 120
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

Exemplarische Lektüren für angehende Lehrkräfte B

Modul: Exemplarische Lektüren für angehende Lehrkräfte B			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen vertiefte und weiterführende Kenntnisse ausgewählter Textcorpora der deutschen Literatur. Sie können ihr Wissen durch die genaue Arbeit an den Texten sowie intensive Diskussion von Interpretations- und Analyseverfahren auf literarhistorisch bedeutsame Texte anwenden.			
Inhalte: Im Modul wird mit zentralen Texten der deutschen Literaturgeschichte in ihrer strukturellen (z. B. gattungsabhängigen), rhetorisch-poetologischen und wirkungsästhetischen Besonderheit gearbeitet. Bei diesen Texten kann es sich ebenso um das Œuvre einzelner Autorinnen und Autoren wie um Textgruppen anderer (z. B. historischer, thematischer oder gattungsmäßiger) Zusammengehörigkeit, aber auch um einzelne Werke handeln, deren Komplexität oder Stellenwert eine intensive, wissenschaftlich fundierte Lektüre lohnend erscheinen lässt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Seminargespräche auf Grundlage intensiver Vorbereitung, schriftliche und/oder mündliche Arbeiten	Präsenzzeit HS 30 Vor- und Nachbereitung HS 120
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	